

1. Anhang zur 00Fremo-Norm

1. Zu Punkt 2 der Norm: Es sind alle gültigen H0-RE-Profile zugelassen. Die beiden empfohlenen Profile Flach-eingleisig und Damm-zweigleisig sind Empfehlungen, da diese zum einen bereits weit verbreitet sind und zum anderen symmetrisch sind, was die universelle Verwendbarkeit in der Arrangementplanung erhöht. Da es auch schmale Module gibt, welche bevorzugt mit der Fremo-Mittellochschraube verbunden werden, ist davon abzusehen, anstatt des Mittellochs ein größeres Trageloch einzubauen.
2. Zu Punkt 3.1 der Norm: Inzwischen ist von Peco Gleismaterial nach Bullhead-Vorbild lieferbar. Dieses ist bevorzugt für britische Module zu verwenden, soll nicht ein speziell modernes Vorbild nachgebaut werden. Stromschiene nach Southern-Vorbild ist nicht mehr vorzusehen.
3. Zu Punkt 4.1 der Norm: Die erwähnten Kabelfarben sind lediglich Empfehlungen. Die Unterscheidung der beiden Schienen eines Gleises mittels Farben führt unter dem Modul zu Klarheit, am Modulübergang jedoch mitunter zu Verwechslung. Daher ist es auch möglich, beide Schienen mit derselben Kabelfarbe zu versorgen. Wichtig ist in jedem Falle, dass bei mehrgleisigen Streckenmodulen jedes durchgehende Streckengleis ein eigenes Kabelpaar erhält. Enthält ein Modul, welches den Charakter eines zweigleisigen Streckenmoduls hat, Weichenverbindungen („Crossover“), welche die beiden Streckengleise verbindet, so ist dieses ebenfalls wie ein Streckenmodul zu verkabeln und in der Weichenverbindung eine elektrische Trennung vorzusehen. In jedem Falle sollten bei ein- sowie auch bei zweigleisigen Streckenmodulen Stecker verwendet werden, welche Stapelung ermöglichen, so dass im Bedarfsfalle ohne zusätzliche Verkabelung eine elektrische Verbindung der beiden Streckengleise möglich ist.

Berlin, den 01.11.2018

Felix Möhring